



pictures

gallery for still and motion

## Pressemitteilung

### ANGELA ZUMPE

#### Westausgang – Transformationen einer Region

31. Jan. – 15. Febr. 2003

Mo – Sa 14.00 – 20.00 Uhr

in Kooperation mit Transmediale Berlin, Landesvertretung Sachsen-Anhalt, Hochschule Anhalt - FB Design, Dessau

#### Vernissage: Donn., 30. Jan. 2003, 20.00 Uhr

Begrüßung: Staatssekretär Dr. Michael Schneider, Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt

Einleitung: Wolf Guenter Thiel

Das Land Sachsen-Anhalt wird zum Ausstellungsthema. Angela Zumpe inszeniert in der PLAY gallery for still and motion pictures die spezifische gesellschaftliche und kulturelle Transformation des Landes in ihrer Alltäglichkeit als crossmediales und audiovisuelles Erlebnis.

Die Künstlerin Angela Zumpe stellt das Bundesland in ihren vielschichtigen identitätsstiftenden Veränderungsprozessen in Form einer audiovisuellen Erzählung vor. Anders jedoch als in einer Reportage oder Dokumentation kommt die Künstlerin ganz ohne Sprecher und ohne erzählerische Instanz aus. Niemand sagt dem Betrachter, das musst Du so sehen. An die Stelle der Belehrung tritt das Erleben: sehe hin, höre hin und denke darüber nach. Es entstand ein filmisches Panorama der Region Anhalt, der Region um Dessau, Bernburg, Köthen. Es zeigt bewusst die Wunden, die das 20. Jahrhundert mit all seinen kriegerischen und gesellschaftspolitischen, wirtschaftlichen wie auch ideologischen Spuren und Narben hinterlassen hat.

Die Komplexität der aktuellen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Transformationsprozesse, die Unterschiedlichkeit der Auffassungen der gesellschaftlichen und politischen Interessensgruppen, erschwert eine neutrale und ideologiefreie Sicht auf die Phänomene, deshalb ist es erforderlich eine neue Erzählform zu entwickeln, die alle gemeinsam betrachten können, ohne in vermeintliche Interessenkonflikte zu geraten.

In der Installation geht es um „Stadtlandschaften im Übergang“, um die Frage, wie sich die Situation heute darstellt. Jugendliche äußern sich zu ihren Perspektiven. Zu Wort kommen aber auch Zeitzeugen, Geschäftsführer des sich neugebildeten Marktes und Stadtplaner, die die Wende aktiv miterlebt haben.

Das Projekt wurde gefördert von der Kulturellen Filmförderung Sachsen-Anhalt, der Landeszentrale für politische Bildung, der Hochschule Anhalt und der Werkleitzgesellschaft für künstlerische Bildmedien.

Angela Zumpe ist Professorin für audiovisuelle Medien an der Hochschule Anhalt in Dessau.

weitere Informationen:

[www.paste-up.de](http://www.paste-up.de)

[www.transmediale.de](http://www.transmediale.de)

[www.lv.sachsen-anhalt.de](http://www.lv.sachsen-anhalt.de)